

## SCHULEN

**WOHLEN Austausch mit Klasse aus Gorgier (NE)**

Die Klasse 3a sowie vereinzelte Schülerinnen und Schüler aus den anderen dritten Klassen der Bezirksschule Wohlen nahmen an einem Klassenaustausch mit einer Klasse aus Gorgier NE teil. Die Initiative dazu ging von der Französischlehrerin Esther Werder aus. Als die Idee eines Klassenaustausches bei den Schülerinnen und Schülern gut ankam, suchte sie eine Klasse aus der Westschweiz, und wurde schliesslich in Gorgier fündig. Alle freuten sich sehr und viele Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a meldeten sich, um teilzunehmen. Später wollten auch Schüler aus den Parallelklassen mitmachen.

Der Austausch dauerte vom 17. Februar bis zum 13. Juni. Pro Woche besuchten je zwei Schülerinnen und Schüler aus Wohlen und Gorgier die jeweils andere Schule, und übernachteten in Gastfamilien. Jeweils am Sonntagnachmittag fuhren die Schülerinnen und Schüler zu ihren Austauschfamilien, wobei sie nach der Fahrt getrennt wurden und



**Spass im Austausch: Die Wohler Bezirksschüler und ihre Freunde aus Gorgier.** PB

von da an selbst zurecht kommen mussten. In der Schule trafen sie sich dann wieder. Es war schwierig, die Sprache zu verstehen, denn nach zweieinhalb Jahren waren die Französischkenntnisse der meisten noch nicht optimal. So schlugen sie sich fünf schwierige Tage mit Händen und Füssen durch den

Welschen Alltag. Nach einer intensiven Woche bedauerten aber die meisten, dass die Zeit so schnell vorbeigegangen war.

Der Austausch hat die Schülerschaft im Französisch weitergebracht. Sie haben Alltagsausdrücke gelernt und neue, nützliche Erfahrungen gesammelt: Sie

lernten sich in einem fremden Umfeld durchzusetzen und sich anzupassen. In der Schule war es nicht leicht, mitzukommen (ausser im Deutschunterricht). Obwohl sie nicht sehr gut Französisch sprachen, konnten sie sich trotzdem mit den Leuten verständigen. Von den Gastfamilien wurden sie sehr herzlich aufgenommen und diese gaben sich grosse Mühe, viel mit ihren Austauschkindern zu sprechen. Was den Schülern in Gorgier vor allem aufgefallen ist, dass auch in der Schule alle sehr entspannt sind und gerne ihren Charme spielen lassen.

Zum Abschluss trafen sich die beiden Klassen zu einer gemeinsamen Reise in Biel. Noch einmal konnten die Fremdsprachenkenntnisse angewendet werden. Aus einem Austauschprojekt wurde eine freundschaftliche Begegnung über die Sprachgrenzen hinweg. Alle waren begeistert vom Austausch und wünschten, er würde länger dauern. Auf jeden Fall sollte das Projekt nicht das letzte gewesen sein, waren sie sich einig. (pb)